



Info für Eltern und Spieler*innen – Verhalten vor, während und nach dem Training

Anlage zum Hygienekonzept FC Heimersheim

Die folgenden Vorgaben sind unbedingt einzuhalten und grundlegende Bedingung für eine Teilnahme am Trainingsbetrieb.

Verpflichtende Vorgaben zur freiwilligen Teilnahme am bereitgestellten Fußballangebot

1. Für die Dauer des eingeschränkten Trainingsbetriebs werden Trainingsgruppen durch die Trainer*innen gebildet. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Teilnahme am bereitgestellten Fußballangebot ist bei einschlägigen Krankheitssymptomen, wie erhöhte Körpertemperatur (ab 38°C), trockener Husten, Atemnot, Gliederschmerzen, Schlappeheit, ausgeschlossen. Das betreffende Mitglied muss von der Sportanlage fernbleiben. Dies gilt ebenso, wenn man innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einer infizierten Person hatte. Die Trainer*innen fragen dies vor jedem Training zusätzlich ab.
2. Infiziert sich ein Mitglied oder eine Person, die mit dem Mitglied im gleichen Haushalt lebt, mit SARS-CoV-2 oder/und wird ein Mitglied unter häusliche Quarantäne gestellt, so ist dies umgehend dem Verein (Corona-Koordinator) mitzuteilen.
3. Die Umkleidekabinen sind gesperrt. Die Spieler*innen kommen komplett umgezogen zum Training und sind frühestens 5 Minuten vor Beginn der Trainingszeit an der Platzanlage. Jederzeit ist dabei der Mindestabstand von 1,5m einzuhalten. Begrüßungen per Handschlag, Abklatschen und ähnliche Formen sind nicht erlaubt. Vor dem Betreten sind möglichst die Hände zu desinfizieren.
4. Eltern oder andere Begleitpersonen dürfen die Platzanlage nicht betreten. Lediglich Kinder bis 14 Jahren dürfen von einer erwachsenen Person begleitet werden, die unter Wahrung der Abstandsregel und Einhaltung des Hygienekonzepts während des Trainings vor Ort bleiben kann.
5. Bälle und Trainingsmaterialien sind während des Trainings möglichst nicht mit den Händen zu berühren (Ausnahme Torwart mit Handschuhen). Jegliche Form des Körperkontakts, auch während der Trainingseinheit, ist verboten. Dazu gehören auch gemeinsames Jubeln und Abklatschen. Das Spucken und Naseputzen auf dem Platz sind zu vermeiden
6. Während der Trainingseinheit dürfen selbst mitgebrachte Getränke (keine Glasflaschen!) getrunken werden.
7. Im Falle einer Verletzung leistet (möglichst) ausschließlich das Trainerteam Erste Hilfe.
8. Nach der Trainingseinheit wird die Platzanlage unter Einhaltung des 1,5m-Abstandsgebots direkt verlassen. Die Hände sollten desinfiziert werden.
9. Auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training sollte in der jetzigen Phase verzichtet werden.

Für uns alle ist dies eine neue Situation, mit der wir lernen müssen umzugehen und bei der wir uns an einiges Herantasten müssen. Genauso gibt es die ein oder anderen „Bauchschmerzen“ bei der Umsetzung, bei der Teilnahme und manche werden auch größere Bedenken haben und im Moment noch lieber außen vorbleiben. Das ist in Ordnung, jeder muss es für sich entscheiden und vertreten können. Wir werden beobachten, reflektieren, mit den Beteiligten in den Erfahrungsaustausch gehen und sich daraus ergebende Einschränkungen oder auch Erweiterungsmöglichkeiten umsetzen. Es kann auch sein, dass es auf Grund der Vielzahl an Personen und zu beachtenden Auflagen in der Praxis so schwierig wird, dass wir den eingeschränkten Trainingsbetrieb wieder aussetzen müssen.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme, mit Verständnis, mit Umsicht können wir dies miteinander schaffen und unser Bestes geben, dass sich durch unsere Angebote möglichst keiner infiziert und eine kontinuierliche Fortführung, die irgendwann dann in den Formen und Intensitäten wieder gesteigert werden kann, möglich wird.